



Medienmitteilung

econiemiesuisse zur schweizerischen Luftfahrt

Der Vorstandsausschuss von economiessuisse hat sich an seiner heutigen Sitzung eingehend mit der Situation der schweizerischen Luftfahrt befasst. Er bekräftigte seine Überzeugung, dass eine ausgezeichnete Einbindung der Schweiz in den internationalen Luftverkehr für die schweizerische Wirtschaft mit ihrer grossen Auslandverflochtenheit eine zentrale Rolle spielt. Direkte Flugverbindungen zu den wichtigsten Wirtschaftszentren in Europa und Übersee bedeuten einen gewichtigen Standortvorteil.

Der Staat hat deshalb für optimale Rahmenbedingungen für die schweizerische Luftfahrt zu sorgen. Aus dieser Sicht sind die dem Flughafen Zürich von Deutschland auferlegten Anflugbeschränkungen unverhältnismässig und wettbewerbsverzerrend. Auch wenn die deutsche Regierung die Anwendung der zusätzlichen Auflagen zeitlich hinausgeschoben hat, darf nicht übersehen werden, dass sie keinem deutschen Flughafen auch nur annähernd die gleichen Beschränkungen auferlegt wie Kloten. economiessuisse erwartet deshalb vom Bundesrat, dass er sich im Landesinteresse mit allem Nachdruck gegen diese Diskriminierung der Schweiz zur Wehr setzt.

Zürich, 30. Juni 2003

Rückfragen: Peter Hutzli
econiemiesuisse, Tel. 01 421 35 35